

Musikalische Chamäleons in Abendgarderobe

■ Für den guten Zweck vereint das Polizeiorchester viele Stilrichtungen.

■ Benefizabend im CCP zugunsten von „Menschen in Not“ und der Krebshilfe.

SIMON WALTER | PFORZHEIM

Für eine Nacht voll Seligkeit, da geb' ich alles hin. Doch ich verschenk mein Herz nur dann, wenn ich in Stimmung bin.“ Es ist offen, ob die 2000 Besucher nach dem Benefiz-Weihnachtskonzert im Congress-Centrum am Donnerstagabend auch noch ihr Herz verschenkt haben, wie es Fola Dada sang. Einen Abend voller Seligkeit hatten sie aber allemal erlebt.

Und das im doppelten Sinn. Glückselig waren sie ob der abwechslungsreichen Musik des baden-württembergischen Landespolizeiorchesters. Doch getreu des Sprichworts „Geben ist seliger denn nehmen“, gaben sie auch viel für den guten Zweck. 375 000 Euro kamen seit dem ersten Weihnachtskonzert 2003 zusammen. „In diesem Jahr wollen wir die 400 000-Euro-Grenze überschreiten“, kündigte Harald Richter an, der die Organisation von seinem 2011 gestorbenen Vaters Herbert Richter übernommen hat. Die Erlöse kommen der PZ-Aktion „Menschen in Not“ und der Deutschen Krebshilfe zugute.

Deswegen freute sich auch Oberbürgermeister Gert Hager nicht nur auf „musikalische Delikatessen“, sondern auch auf die Spenden. „Denn jeder von uns kann durch Krankheiten unverschuldet in eine Notlage geraten.“ Auch deswegen hatte PZ-Verleger Albert Esslinger-Kiefer 1995 „Menschen in Not“ gegründet. „Es ist eine Freude, zu sehen, dass unsere Hilfsaktion gerade von den lokalen mittelständischen Unternehmen Anerkennung erfährt“, sagte er. Dies mache zudem deutlich, wie wichtig diese seien.

Indes: Nicht nur für die Hilfsbedürftigen lohnte sich das Konzert, sondern auch für die Zuhörer. Ein „musikalisches Chamäleon“

hatte Dirigent Stefan Halder angekündigt. Es war ein Versprechen der Vielfalt, das sein Orchester einlöste: Jazz erklangen die rund 30 Instrumente immer dann, wenn vor ihnen die soulige Stimme von Fola Dada ertönte. Auf ihre Grundausrüstung eines Bläserorchesters besannen sie sich in Stücken wie „I Saw Mommy Kissing Santa Claus“. Und zuweilen erinnerten die Chamäleons in Abendgarderobe gar an ein Sinfonieorchester – etwa, als sie gleich zum Auftakt gemeinsam mit Cecilia Zhang „Rhapsody in Blue“ intonierten. Die 21-jährige Pianistin überzeugte sowohl das Publikum als auch Dirigent Halder. „Das war vielleicht noch nicht Lang Lang, aber eine echte Zhang“, witzelte er in Anspielung auf den chinesischen Pianisten.

„**„Ehrt die Lieder! Sie sind gleich den guten Taten.“**

Harald Richter zitierte Johann Wolfgang von Goethe.

Humor und Enthusiasmus: Diese Eigenschaften vereint der Dirigent. Daher war seine Anspielung nicht der einzige Moment, in dem sich die Zuhörer an prominente Vorbilder erinnern sahen. Seine Fingerzeige, mit denen er einzelne Musiker zum Verbeugen aufforderte, kennt man sonst eher vom US-Präsidenten Barack Obama. Seinen Sprung nach dem Schlussakkord des letzten Stückes – „What a wonderful world“ – hat er sich vom Dalli-Dalli-Moderator Hans Rosenthal abgeschaut. Und die Saxofon-Soli? Wurden so schwungvoll, so leidenschaftlich gespielt, als würde die Zeichentrickfigur Lisa Simpson durch die Reihen tanzen.

Platz für die klassischen Weihnachtslieder blieb da erst am Ende. Als Zugabe erklangen „Santa Claus is Coming to Town“, „Feliz Navidad“ und „White Christmas“. Eine finanzielle Zugabe zum Spendenaufkommen gab es von Gregor Schaier. Mit seiner Drehorgel erspielte der Kämpfelbacher auf Veranstaltungen wie dem Königsbacher Straßenfest 2300 Euro Spenden – und das mit 92 Jahren.



Voller Vielfalt erklangen die Instrumente des Landespolizeiorchesters. Am Klavier wurden deren Mitglieder von Cecilia Zhang unterstützt. FOTO: KETTERL



Für den guten Zweck engagieren sich Organisator Harald Richter, PZ-Verleger Albert Esslinger-Kiefer, OB Gert Hager, die „Menschen in Not“-Vorsitzende Susanne Knöller und Krebshilfe-Geschäftsführer Gerd Nettekoven (von links). FOTO: KETTERL



Die Stimme der Extraklasse von der Stuttgarter Solistin Fola Dada erklang in gleich neun Liedern. FOTO: KETTERL



Über die von Gregor Schaier (rechts) erorgelten 2300 Euro freute sich Krebshilfe-Chef Gerd Nettekoven. FOTO: RICHTER



Von „Rudolph the Red Nosed Reindeer“ bis „Feliz Navidad“: Im Foyer sorgte die Band „Night and Day“ aus Plochingen schon vor dem zwölften Weihnachts-Benefizkonzert für gute Stimmung. FOTO: KETTERL

Eine Bildergalerie zum Benefizkonzert gibt es unter www.pz-news.de